

OBERLINHAUS

Menschen bilden. begleiten. behandeln.



Für Menschen mit Menschen Jahresbericht 2023

Erzieherin
Franziska Jackowski (28)
arbeitet in einer
Wohnstätte für Kinder
mit Behinderungen.



Alle Jobs + Infos unter:
werde-oberliner.de



Anfang 2023 startete das Oberlinhaus eine weitreichende Kampagne zur Gewinnung von Fachkräften in den sozialen Berufen. Mit den Menschen, die bei uns arbeiten und leben, zeigen wir, dass soziale Berufe attraktiv, vielseitig und sinnstiftend sind und ein Mehrwert für unsere Gesellschaft. Wir danken den Mitarbeitenden und den Klient:innen im Oberlinhaus, die bei der Kampagne mitgemacht haben.

Inhalt

- 1 Grußwort Daniel Hope
- 8 Vorwort des Vorstands
- 10 Haltung zeigen: Weil wir Verantwortung (mit)tragen
- 14 Geschäftsfeld: Menschen bilden
- 16 Geschäftsfeld: Menschen begleiten
- 18 Geschäftsfeld: Menschen behandeln
- 20 Oberlinhaus: Gesamtunternehmen
- 24 Oberliner Geschichten
- 28 Zahlen, Daten, Fakten
- 30 Umsatzzahlen
- 31 Anzahl der Mitarbeitenden
- 32 Ein herzlicher Dank für Ihre Spende
- 34 Das Jahr in Bildern
- 38 Die Zukunft im Blick: nachhaltig handeln
- 40 Standorte
- 42 Gesellschaften/Bereiche
- 43 Impressum



Grußwort

Grußwort von Daniel Hope, anlässlich der Oberlinrede vom 9. November 2023, am 85. Jahrestag der Reichspogromnacht, fünf Wochen nach dem Attentat der Hamas auf Israel.

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

immer wieder wurde am 9. November der schrecklichen Ereignisse des Jahres 1938 und der folgenden Jahre gedacht. Immer wieder wurde betont, dass so etwas nie wieder passieren darf. Nie wieder. Das ist die Aussage dieser Zeit: Nie wieder ist jetzt. Das haben Tausende Demonstranten am 22. Oktober 2023 vor dem Brandenburger Tor bekannt. Nie wieder sollen Juden in Deutschland Angst haben. Heute, im Jahr 2023, gilt diese Verpflichtung in besonderer Weise.

Neben der Aktualität, welche das Hamas-Attentat im Oktober 2023 mit sich brachte, muss in besonderer Weise am 9. November 2023 an das 85. Jahr der Reichspogromnacht in Deutschland erinnert werden. Auch in Brandenburg brannten Synagogen. Auch in Brandenburg gab es das Gift des Hasses, das aus

Nachbarn plötzlich Arier und Nicht-Arier machte. Die Nationalsozialisten zogen ihre vermeintliche Stärke aus der Abwertung anderer Menschen. Anlässlich der aktuellen Entwicklungen und als Lehre aus der Gewalt gegen Juden vor 85 Jahren bekennen wir in der Oberlinkirche: Nie wieder. Doch neben dieser dunkelsten Zeit gab es auch eine andere Brandenburger Tradition, die mit dem großen Kurfürsten und seinem Toleranzedikt von 1685 zusammenhängt, bei dem Brandenburg sein weltoffenes Gesicht gezeigt hat. Andersgläubige wurden eingeladen, das Land nach dem verheerenden 30-jährigen Krieg wieder aufzubauen. Calvinisten und Reformierte haben dieses Land bereichert. Aber was nicht so bekannt ist: Der gleiche Kurfürst von Brandenburg, Friedrich Wilhelm, hat bereits 14 Jahre zuvor, 1671, verfolgt Juden in Brandenburg eine neue Heimat gegeben. Und in der Folge dieser Öffnung, dieser Offenheit, dieses Aufnehmens

von verfolgten Juden, kam 1740 dann auch ein junger Mann aus Polen nach Potsdam. Er hieß Jechel Michel. Dieser Jechel Michel nannte sich dann später Michel Hirsch und er wurde der erste Rabbiner in Potsdam.

Dass ich als der Nachfahre von Michel Hirsch die Oberlin-Rede halten durfte, ist eine Folge der hellen Seiten der brandenburgischen Staatspolitik des 10. Jahrhunderts.

Ich habe einen kleinen Sohn, der in 40 Jahren etwa so alt sein wird wie ich heute. Manchmal frage ich mich, wie die Welt dann wohl aussieht, ob sie friedlicher oder gerechter sein wird als heute, ob sie alle Menschen, unabhängig von Herkunft und Religion, ein faires Leben ermöglicht und nicht mehr ganze Völkerscharen zwingt, vor Terror oder Armut zu flüchten. Und natürlich frage ich mich als Musiker, ob man in 40 Jahren noch Beethoven, Mendelssohn oder Bach spielen oder hören wird. Es sind Fragen, auf die es keine Antwort gibt. Nur Hoffnung – und Arbeit. Denn man kann nicht nur Noten lernen, man kann auch Menschlichkeit lernen. Beides ist manchmal ein harter Weg. Das wusste Ludwig van Beethoven, als er sagte: „Alle meine Noten bringen mich nicht aus den Nöten und ich schreibe Noten überhaupt nur aus Nöten.“

Warum soll die Hoffnung auf eine bessere Welt eine Illusion sein?

Die Geschichte lehrt, dass sich manchmal selbst Hoffnungen erfüllen, die fast alle für unerfüllbar halten. 1989 passierte am 9. November das Unerdenkliche. Die Mauer fiel in sich zusammen und der Weg für die deutsche Einheit wurde frei. Warum also soll die Hoffnung auf eine bessere Welt eine Illusion sein?

Der 9. November ist ein bedeutsamer Tag. In der Geschichte Deutschlands ist dieses Datum mit mehreren Ereignissen verbunden. 1918 dankte der Kaiser ab. Vor 85 Jahren brannten die Synagogen und jüdische Geschäfte in Deutschland. Das Regime des Nationalsozialismus zeigte endgültig sein vor Hass verzerrtes Gesicht. Und heute? Die Tatsache, dass der

Antisemitismus auf deutschen Straßen, ja auf der ganzen Welt, wieder sein hässliches Haupt erhebt, ist äußerst besorgniserregend und völlig inakzeptabel. Deutschland hat sich aufgrund seiner Geschichte verpflichtet, jüdisches Leben, die Kultur und Religion zu schützen. Jüdische Bürgerinnen und Bürger in Deutschland müssen in Sicherheit leben können. Dies ist nicht verhandelbar. Mit der Oberlinrede halte ich ein Plädoyer für Frieden, Offenheit und Mut. Wir brauchen Offenheit und Mut, um Vergangenheit zu verstehen und die Gegenwart zu gestalten.



Star-Geiger Daniel Hope am Rednerpult in der Oberlinkirche.

Mein Nachname ist Hope. Viele denken, das sei mein Künstlernamen. Hoffnung, das klingt doch nach Programm. Bei mir ist es aber anders. Mein irischer Großvater heiratete meine Großmutter 1942 mitten im Krieg in Südafrika. Zwei Jahre später kam mein Vater auf die Welt. Bei der Geburt konnte mein Großvater dabei sein, zum Glück, denn durch seine Bluttransfusion konnte das Leben seines Sohnes, meines Vaters, gerettet werden.

Kurz nach der Geburt flog er Richtung Norden als Pilot der South African Air Force, um freiwillig als Mitglied der Alliierten gegen Nazi-Deutschland zu kämpfen. Fünf Tage später wurde sein Flugzeug abgeschossen, er wurde gerade einmal 25 Jahre alt. Später heiratete meine Großmutter einen Mann mit Namen Hope. Mein Vater übernahm den Namen seines Stiefvaters. So kam der Name Hope in die



Auszubildende und Auszubildende aus dem Gastro-Bereich des Berufsbildungswerkes haben für köstlichen Imbiss, eine Mottotorte und besten Service gesorgt.

Familie. Fast jeder Mensch hat Familie. Auch wer kinderlos lebt, kommt aus Zusammenhängen, die prägten. Wir können uns darüber freuen – oder daran leiden. Wir sind jedoch immer Teil einer Geschichte.

Wir sind jedoch immer Teil einer Geschichte.

Es waren zwei Worte, die mich an meine Familiengeschichte erinnerten: „Verschwinden sie!“ Es war in Berlin. Die Geschichte dieser beiden Worte aber beginnt in Potsdam, um 1740 mit Michel Hirsch, einem polnischen Juden, der der erste ehrenamtliche Rabbiner in Potsdam wurde. 1758 starb er auch hier. Sein Grabstein und der seiner Frau, die übrigens Liebe hieß, sind stark verwittert auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam erhalten. Mein Ur-Großvater, Wilhelm Valentin, wurde in Berlin geboren. 1912 kaufte er eine Villa in Berlin-Dahlem. Das Familienhaus wurde im

Nazi-Deutschland enteignet. Heute ist dort das archäologische Institut der Freien Universität untergebracht und befindet sich noch immer im Besitz der deutschen Regierung. Ich wollte mir das Haus meiner Familie ansehen, als ich mit den Worten „Verschwinden Sie!“ konfrontiert wurde. Diese beiden Worte haben seit Jahrtausenden Zwietracht gesät. Über Kontinente, Herrschaftsformen und Religionen hinweg sind diese beiden Worte die Keimzelle von Hass – bis heute.

Am 9. November 1938 wurden diese Worte in ein System der Menschenverachtung gegossen. Die Lehre nach 85 Jahren kann nur sein: Lassen Sie uns daran arbeiten, dass diese Worte nie wieder Menschen entgegenschleudert werden.

Was ist Friede? Bestenfalls doch ein sehr bedingter Begriff, der bei jedem von uns eine andere Vorstellung erzeugt und eine andere Bedeutung enthält, je nach Person, Zeit und Ort. Ein Ideal also, das jeweils nur in einem bestimmten Zusammenhang wirklich wird.

Was ist Friede? Bestenfalls doch ein sehr bedingter Begriff ...

Richard von Weizsäcker sagte: „Frieden unter den Völkern kann nur gedeihen, wenn wir auch unter dem eigenen Volk friedlich miteinander umgehen lernen.“ Betrachten wir jedoch die Ereignisse der jüngsten Zeit, sei es in Israel, Palästina oder Ukraine, so scheint es unwahrscheinlich, dass wir auf dem Weg zu einem dauerhaften Frieden sind.



Mein Lehrer und Mentor, Yehudin Menuhin, hat Frieden als das dynamische Gleichgewicht unzähliger Kräfte definiert, sowohl einander streifende als auch entgegengesetzte, die dauernd im Fluss sind. Wir müssen mit unseren Mitmenschen diesen schwer fassbaren Zustand des Gleichgewichts gewinnen suchen. Die Geschichte lehrt, dass sich manchmal selbst Hoffnungen erfüllen, die fast alle für unerfüllbar halten.



Vorwort des Vorstands



Dr. Matthias Fichtmüller,
Theologischer Vorstand, und
Thomas Neubauer,
Kaufmännischer Vorstand,
laden Mitarbeitende
regelmäßig zum Dialog ein.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Für Menschen. Mit Menschen“: Das ist das Motto unseres diesjährigen Jahresberichts. Es bildet einerseits die Klammer für unsere Leistungen im Teilhabe-, Gesundheits- und Bildungsbereich und ist andererseits die Überschrift unseres Anspruchs, in einer unsicheren Zeit, Halt und Orientierung zu geben. Halt für sich selbst, für Mitarbeitende, aber auch für Klientinnen und Klienten oder Auszubildende – unser Umfeld, unsere Mitmenschen. Es gibt große Themen, die sich in ganz unterschiedlicher Form auswirken: Der Umgang und die heute schon spürbaren Folgen des Klimawandels, eskalierende Konflikte und Kriege, die Verhärtung politischer Auseinandersetzungen, auch auf der für uns unmittelbar wahr-

nehmbaren kommunal- und landespolitischen Ebene. Wir werden konfrontiert mit knappen Haushaltsmitteln für die sozialen Aufgaben des Staates; einer Krankenhausreform, die mehr Fragen aufwirft, als den Trägern Klarheit zu geben; der Mangel an Fachkräften ist überall spürbar. All diese Themen können wir nicht ausblenden. Es ist unsere Aufgabe, das Oberlinhaus durch diese Zeit zu manövrieren, Lösungen zu finden und verantwortungsvoll mit den uns gegebenen Ressourcen umzugehen. Und dabei können wir darauf vertrauen, dass Oberliner in all den schweren Zeiten, die es in der 150-jährigen Vereinsgeschichte gab, immer Lösungen gefunden haben. Außerdem steht das Unternehmen auf einem stabilen

OBERLINHAUS

Das Oberlinhaus steht für Vielfalt und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben – auf Basis unserer christlichen Werte. Zu Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass sagen wir NEIN!



Wir sind Teil der Initiative „Brandenburg zeigt Haltung“.

Fundament identitätsstiftender, christlicher Werte und zugleich einer soliden Vermögensbasis. Es wird heute getragen von über 2.000 Mitarbeitenden und einem Team aus Führungskräften, die das Oberlinhaus als Ganzes im Blick haben.

Uns ist es wichtig, Haltung zu zeigen und Halt zu geben.

Als Oberlinhaus wollen wir Haltung zeigen und Orientierung geben – den Menschen, mit denen wir arbeiten, für Menschen, für die unsere unterschiedlichen Leistungen wichtig sind: Sozial- und Gesundheitsbetriebe sind in der Regel Orte sinnstiftender Arbeit. Dabei sind die Arbeitsbedingungen zugleich herausfordernd und belastend. Im Wettbewerb um Fachkräfte bedarf es daher eines guten Miteinanders, verlässlicher Strukturen, tariflicher Bezahlung und respektvoller Führungsarbeit. 2023 legten wir einen besonderen Fokus auf

Jeden letzten Sonntag im Monat gibt es eine neue Folge „Chronisch Diakonisch – Gespräche aus dem Oberlinhaus“ – eine Kooperation mit Radio Potsdam.



die Stärkung der Mitarbeiterschaft. In dem vor einem Jahr eingeführten Format „Im Dialog“ haben wir im Laufe des Jahres 18 Standorte und deren Teams besucht, waren im Gespräch über Unternehmensziele und -werte, haben von den täglichen Herausforderungen erfahren und Fragen beantwortet.

Trotz knapper öffentlicher Mittel ist es uns gelungen, neue Leistungsfelder zu entwickeln und bestehende Angebote auszubauen. In unserem Jahresbericht erhalten Sie nicht nur Einblicke in die Entwicklungen der verschiedenen Geschäftsfelder, wir berichten auch über Erfolge, über neue Bautätigkeiten und über unsere Mitarbeitenden, den Oberlinern.

Und weil wir diesen Jahresbericht kurz vor den Landtagswahlen 2024 in Brandenburg veröffentlichen, sei hier erwähnt, dass wir mit Sorge ein zunehmend demokratiefeindliches Klima wahrnehmen. Als Oberlinhaus sagen wir klar, wofür wir stehen: für Demokratie, Achtung der Menschenwürde, Erhalt der Vielfalt und des wertschätzenden Miteinanders. Aus aktuellem Anlass haben wir für unsere Mitarbeitenden einen Leitfaden zum Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus entwickelt – er ist eine Hilfestellung in konkreten Situationen.

Den Rückblick auf das Jahr 2023 überschreiben wir mit: „Für Menschen. Mit Menschen.“ Trotz aller Herausforderungen sehen wir hoffnungsvoll nach vorn. Dabei trägt uns das gute Gefühl einer Oberlinhaus-Identität und einer klaren Haltung. Wir gehen mutig in die Zukunft – mancher Sorgen zum Trotz. Bleiben auch Sie optimistisch.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Fichtmüller,
Theologischer Vorstand, und
Thomas Neubauer,
Kaufmännischer Vorstand



Haltung zeigen: weil wir Verantwortung (mit)tragen



Gesicht zeigen und laut sein: Am Protesttag der Deutschen Krankenhausgesellschaft – hier die Oberlinklinik im Interview mit dem ZDF

Beteiligung, Erklärungen, Position – Haltung zeigen ist ein aktiver Einsatz für Werte

ALARMSTUFE ROT – BUNDESWEITER PROTESTTAG DER DEUTSCHEN KRANKENHAUSGESELLSCHAFT

Trotz mehrfacher Alarmsignale an die Bundespolitik über die wirtschaftliche Schieflage der Krankenhäuser besteht weiterhin Unklarheit darüber, wie die Krankenhäuser bis zum Wirksamwerden der Krankenhausreform

wirtschaftlich stabilisiert werden sollen. Insbesondere ab 2024 wird die nicht ausreichende Finanzierung für die Krankenhausträger zu einem existenziellen Problem werden. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat deshalb am 20. September 2023 zu einer bundesweiten Protestaktion aufgerufen. Mitarbeitende unserer

Oberlinklinik haben sich beteiligt und demonstrierten bei einer Kundgebung am Brandenburger Tor für eine gerechte Finanzierung der Krankenhäuser.

Im Mittelpunkt des bundesweiten Protesttages sollte inhaltlich nicht die Krankenhausreform, sondern die auskömmliche Finanzierung innerhalb des bestehenden Finanzierungssystems für die Krankenhäuser stehen, die laut den Krankenhausbedarfsplänen der Länder als versorgungsrelevant eingestuft wurden und infolge eines Versorgungsauftrags erfüllen müssen.



LAUTE STIMMEN FÜR EINE BESSERE KINDERTAGESBETREUUNG IM LAND BRANDENBURG

Am 15. Mai 2024 fand der landesweite Aktionstag #KITAKOLLAPS in Brandenburg statt. Zusammen mit weiteren Trägern machten die Oberlin Kindertagesstätten auf den drohenden Kollaps der Kindertagesbetreuung aufmerksam. Aus diesem Anlass war Robert Gorges, stellvertretender Fachdienstleiter im Landkreis Potsdam-Mittelmark, zu Besuch in unserer Oberlin Kita Bad Belzig.

Dringenden Verbesserungsbedarf gibt es bei der Finanzierung und beim Personalschlüssel. Es müssen Anreize zur Personalgewinnung geschaffen werden, um den Beruf der Erzieherin/ des Erziehers in Kindertagesstätten attraktiver zu gestalten.



Bei dem regen Protest-Treiben nahe des Landtags auf dem Stadtplatz Neuer Lustgarten waren auch zahlreiche Oberliner vertreten.



Tina Mäueler,
Geschäftsführerin im Oberlinhaus

**WEIL ES WICHTIG IST:
DIE GESELLSCHAFT BRAUCHT
HEILERZIEHUNGSPFLEGE!**

Schulgeld für die
Ausbildung in der
Heilerziehungspflege
abschaffen.

Mit 10 Forderungen an die Bundespolitik machte das Oberlinhaus auf notwendige Änderungen der Rahmenbedingungen für die Ausbildung und den Beruf von Heilerziehungspfleger:innen aufmerksam.

**SOCIAL MEDIA-KAMPAGNE:
DIE GESELLSCHAFT BRAUCHT
HEILERZIEHUNGSPFLEGE!**

Der Personalmangel im Sozial- und Gesundheitswesen ist bekannt. Überall – und besonders für Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen – hat der Mangel an Fachkräften in der Eingliederungshilfe verheerende Auswirkungen. Wir stellten für mehr Aufmerksamkeit einen 10-Punkte-Forderungskatalog an die Bundesregierung auf. 10 Wochen lang machten wir in einzelnen Posts ausführlich auf Hürden, Unregelmäßigkeiten und Komplikationen des Heilerziehungsberufes in Deutschland sowohl in Ausbildung als auch in Tätigkeitsausübung sichtbar und unterbreiteten Verbesserungsvorschläge. Die Aktion war sehr erfolgreich und wurde von vielen Trägern der Eingliederungshilfe, Verbänden und Interessenten wahrgenommen und adaptiert. Denn eine inklusive und sozial gerechte Gesellschaft braucht Heilerziehungspflege!

**VORSTELLUNG ZWISCHENBERICHT
DER EXPERTENKOMMISSION IM
OBERLINHAUS**

Die Expertenkommission, die nach den Mordtaten im Oberlinhaus im April 2021 vom Oberlinhaus einberufen wurde, legte im Juli 2023 einen ersten Zwischenbericht zum Thesenpapier vor. „Anforderungen an eine bedarfsgerechte Eingliederungshilfe für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf“ lautet der Titel und bietet eine Grundlage und Orientierung für einen partizipativen Diskursprozess.

Im April 2021 hatte eine langjährige Mitarbeiterin in einem der Wohnhäuser im Oberlinhaus vier Menschen getötet und eine Bewohnerin schwer verletzt. Diese schreckliche Tat hat die Rahmenbedingungen in der Teilhabe von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen in eine neue gesamtgesellschaftliche, bundesweite Aufmerksamkeit gerückt. Als Folge der intensiven internen Auseinandersetzung mit der Tat wurde im Oberlinhaus – neben anderen Maßnahmen – insbesondere die Gewaltschutzkonzeption umfassend weiterentwickelt und breitflächig umgesetzt.

Den Entwurf des Thesenpapiers finden Sie hier:



Im Zuge der internen Aufarbeitung wurde auch deutlich, dass die Sicherstellung von Teilhabe gerade für Menschen mit sehr hohem Assistenzbedarf in der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) an mannigfaltige systematische und praktische Grenzen stößt. Die Expertenkommission sollte helfen, Orientierungen für das Oberlinhaus zu geben, aber auch generell einen Impuls bei der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und dem BTHG zu setzen. Im nächsten Schritt wird das Thesenpapier in Leichte Sprache übersetzt und in Workshops mit Bewohner:innen diskutiert.



Übergabe des Positionspapiers an das Oberlinhaus

**UMGANG MIT RECHTSPOPULISMUS
UND RECHTSEXTREMISMUS –
EIN LEITFADEN**

Das Oberlinhaus ist ein Unternehmen FÜR Menschen, basierend auf den christlichen Werten. Unser gemeinsames Ziel und Selbstverständnis als diakonisches Dienstleistungsunternehmen ist es, dass sich Menschen, die sich uns und unseren Einrichtungen anvertrauen, fachlich und menschlich gut und sicher aufgehoben fühlen.

Vor dem Landtag Brandenburg auf dem Potsdamer Alten Markt positionierten sich Unternehmen vor einer Ströer-Plakatwand mit klarer Haltung für Demokratie.



Unsere Werte sind Motivation und Maßstab gegen Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Populismus. Daher setzen wir uns sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in der öffentlichen Positionierung mit Aussagen, die unserer Haltung widersprechen, kritisch auseinander und engagieren uns für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft.

Wir weisen ausdrücklich in Einstellungsgesprächen und in internen Kommunikationskanälen auf unsere Werte hin. Des Weiteren sind Gesprächsformate und Meldestellen wie die Antidiskriminierungsstelle oder Compliance-Beirat fest in unserer Unternehmenskultur integriert und ausgewiesen.

Wir dulden keine Form der Diskriminierung. Wir stehen mit einem klaren NEIN zu rechts-extremen und rechtspopulistischen Gesinnungen. Wir vertreten die Gleichwertigkeit aller Menschen, egal welcher Herkunft, sexuellen Orientierung und Identität, Beeinträchtigung, Benachteiligung, Religion und Diversität der Lebensentwürfe.

In unserem Leitfaden für Mitarbeitende informieren wir über unsere Haltung und geben Empfehlungen in Bezug auf den Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus.



Gemeinsam stark – in Kooperation mit dem Evangelischen Fachverband für Teilhabe (BeB) beteiligt sich das Oberlinhaus an einer Kampagne für Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Menschen bilden.



Bildung als Tor zur Welt
Im Oberlinhaus werden Menschen – mit und ohne Beeinträchtigungen – individuell gefördert.

NEUE AUSBILDUNGSGÄNGE

Das Berufsbildungswerk (BBW) im Oberlinhaus bietet für junge Menschen, auch mit erheblichen Beeinträchtigungen, beste berufliche Chancen. Im BBW kann jeder einen passenden Beruf finden. Neben verschiedenen Angeboten der Berufsvorbereitung bieten wir über 30 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe in sechs verschiedenen Fachbereichen an. Ganz neu ist die Ausbildung in der IT Systemintegration. Hier werden zwei Ausbildungsgänge angeboten: Der/die Fachpraktiker:in für IT Systemintegration und der/die Fachinformatiker:in Systemintegration.

Mehr zu den beiden neuen Ausbildungen erfahren



BEGRÜSSUNGSFEIER FÜR UNSERE NEUEN AZUBIS

Im Oktober 2023 wurden die neuen Azubis der drei Christlichen Kliniken Potsdams (CKP) im Rahmen einer Begrüßungsfeier in unserer Oberlinkirche traditionell willkommen geheißen. Mit einem Segen wurden die Schüler:innen an ihre Klassenlehrer:innen übergeben und von den Pflegedirektorinnen Caterina Lau (Oberlinklinik), Dietlind Jander (Evangelisches Zentrum für Altersmedizin) und Claudia Kirnich-Müller (Alexianer St. Josefs-Krankenhaus Potsdam) gemeinsam mit den Praxisanleiter:innen begrüßt. Die praktische Ausbildung werden fast alle Azubis in den kommenden drei Jahren in den drei Häusern der CKP absolvieren. Die theoretische Ausbildung erfolgt in den Oberlin Beruflichen Schulen. Im Oktober 2023 startete der dritte Ausbildungsjahrgang seit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung mit einer voll besetzten Klasse.



VERSTÄNDLICHERE PRÜFUNGSFRAGEN MIT HILFE KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Mehrdeutig und kompliziert formulierte Prüfungsfragen können zur Barriere werden, besonders für Menschen, die Schwierigkeiten mit der Schriftsprache haben. Um dem entgegenzuwirken, wurde das Projektteam „Textoptimierung mittels Künstlicher Intelligenz“ (TOP.KI) im Berufsbildungswerk gegründet. Gemeinsam mit Fachpersonal aus der Berufsbildung entwickeln, erproben und evaluieren die Beteiligten ein Übersetzungswerkzeug, das mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) die Erstellung von Prüfungsfragen in gut verständlicher Sprache ermöglicht. Bei gleichbleibendem Inhalt und Schwierigkeitsniveau sollen die damit erstellten Fragen und Texte von den Prüflingen besser erschlossen werden können. Diese Übersetzung in Einfache Sprache trägt dazu bei, dass Prüfungsergebnisse in erster Linie das Fach- und Anwendungswissen und nicht die Textverständniskompetenz der Auszubildenden abbildet. Das dreijährige Projekt TOP.KI wird durch den Ausgleichsfonds des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert. Projektpartner sind das Institut für Textoptimierung (Halle/Saale), der Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien (Kassel), der Lehrstuhl für Technologien und Management der Digitalen Transformation der Bergischen Universität Wuppertal, die Berufsbildungswerke Oberlinhaus Potsdam und Leipzig sowie die deepstight GmbH in Osnabrück.

NEUE ERFAHRUNGEN MIT KI

Künstliche Intelligenz (KI) verändert in rasender Geschwindigkeit nicht nur die Art zu leben, sondern auch die Art zu lernen und zu arbeiten. Im Oberlinhaus beschäftigen wir uns schon länger mit dem Thema. Um die Möglichkeiten von KI im Arbeitsleben aufzuzeigen, haben wir im Oktober 2023 alle Mitarbeitenden in ein mobiles „KI-Studio“ auf unser Hauptgelände an der Rudolf-Breitscheid-Straße in Potsdam-Babelsberg eingeladen. Das Projekt „KI-Studio“



Wie KI in den Büroalltag integriert werden kann, konnten Mitarbeitende im Oberlinhaus am KI-Bus des Fraunhofer Instituts erfahren.

ist eine Initiative des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) und der Universität Stuttgart und bringt KI sprichwörtlich „auf die Straße“. Unter dem Motto „Künstliche Intelligenz im Job: Erleben. Begreifen. Mitgestalten“ konnten Mitarbeitende und interessierte Besucher:innen durch interaktive Demonstratoren in realistische Arbeitssituationen mit KI eintauchen und anschaulich erleben, wie KI am Arbeitsplatz genutzt werden kann.

AKTION: BERUFSSCHULE SELBST WÄHLEN!

Viele Auszubildende und Praxisbetriebe wissen nicht, dass sie sich ihre Berufsschule selber wählen können. Mit einer Social Media- und Anzeigen-Aktion wollten wir auf die freie Wahl der Berufsschule und auf die Möglichkeit, an einer inklusiven Berufsschule wie den Oberlin Beruflichen Schulen lernen zu können, aufmerksam machen. Denn es ist uns wichtig, eventuell bestehende Berührungspunkte mit inklusiven Ausbildungsangeboten abzubauen. Denn inklusive Ausbildungsschulen haben einiges zu bieten, was für manch jungen Menschen attraktiv ist: kleine Klassen mit maximal 15 Schülerinnen und Schülern, eine individuelle Lernatmosphäre mit differenzierten Angeboten, vielseitige Unterstützungsmaßnahmen (z. B. Stütz- und Förderunterricht, Lerncoaching), schulpсихologische Unterstützung und Vieles mehr. Es ist für Ausbildungsangebote in Deutschland sehr bereichernd, inklusive Ausbildungsmöglichkeiten gleichberechtigt zu Ausbildungsstätten ohne Integration von jungen Menschen mit Beeinträchtigung in die Wahlmöglichkeit zu stellen und so zur Umsetzung einer inklusiven Gesellschaft beizutragen und gemeinsam dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken.

BERUFSBILDUNGSWERK IST TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB

Die Auszeichnung „TOP-Ausbildungsbetrieb“ ist das Qualitätssiegel der DEHOGA. Im April 2023 hat das Berufsbildungswerk im Oberlinhaus die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Nun darf sich das Berufsbildungswerk für die nächsten drei Jahre „TOP-Ausbildungsbetrieb“ nennen. Olaf Lücke, Hauptgeschäftsführer der DEHOGA Brandenburg e.V., lobte unsere tollen Auszubildenden, die sehr gute Arbeit unserer Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die ausgezeichnete Leistung unseres Hauses. Ergänzt wurde das Lob von Mitarbeitenden, die die Leistung des Reha-Teams vor Ort betonte, das am Ergebnis der hohen Qualität in der Ausbildung maßgeblich beteiligt ist.

Menschen begleiten.



Ein herzliches Willkommen der 24 Mitarbeitenden im neuen Pflegedienst im Oberlinhaus.

Lebensnahe Unterstützung:
Wir stärken Menschen mit Behinderungen in ihrem sozialen Umfeld und bieten Beratung und Assistenz.

NEUES LEISTUNGSANGEBOT MIT DEM OBERLIN PFLGEDIENST

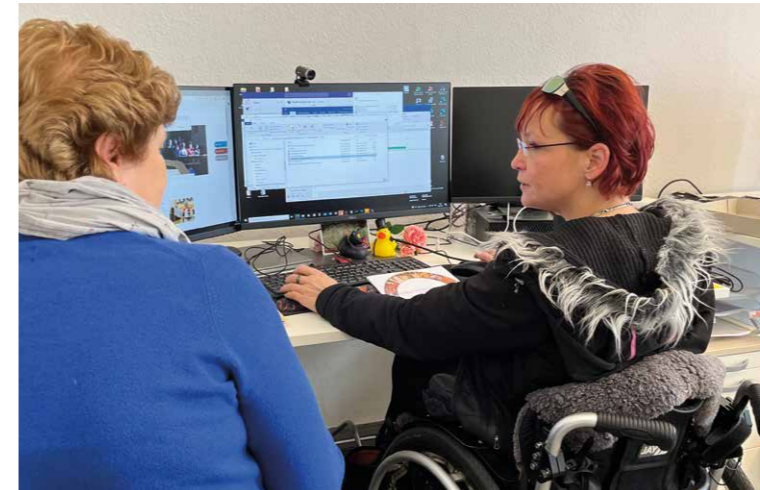
Seit dem 1. Januar 2023 bieten das Oberlinhaus mit dem Oberlin Pflegedienst ein neues Leistungsangebot. Sein Team erbringt fachgerechte pflegerische Versorgungsleistungen und häusliche Krankenpflege für Menschen mit Pflegebedarf – mit und ohne Teilhabe Einschränkungen. Die 24 Pflegekräfte verfügen über viel Erfahrung und sind in Potsdam mobil im Einsatz. Das Leistungsspektrum umfasst körperbezogene Pflegemaßnahmen,

pflegerische Betreuung, Haushaltsführung, medizinische Versorgung und weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie Beratung etwa beim Beantragen eines Pflegegrades.

INTEGRATION AM ARBEITSPLATZ

Barrieren überwinden und für Integration im Arbeitsleben sorgen, das geht nur gemeinsam. Ob das gelingt, oder ob es Probleme mit dem Arbeitsplatz gibt, fragt regelmäßig der Integrationsfachdienst Brandenburg (IFD) nach.

Unsere Kollegin in der Unternehmenskommunikation, Pamela Maraszek, kennt ihre Beraterin vom IFD seit ihrem Abschluss im Berufsbildungswerk vor zwölf Jahren. Seitdem ist die Mediengestalterin als Mitarbeiterin im Oberlinhaus angestellt. Der IFD berät und begleitet Menschen mit Schwerbehinderung und auch Arbeitgeber, damit Teilhabe am Arbeitsleben gelingt.



SPATENSTICH FÜR EINEN BARRIEREFREIEN SPIELPLATZ

Seit 2019 planen wir einen neuen Spielplatz auf dem Gelände einer Wohnstätte für junge Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung in Potsdam-Babelsberg. Durch barrierefreie Spielgeräte kann der Spielplatz nach Fertigstellung von Kindern und Jugendlichen mit eingeschränkter Motorik und im Rollstuhl sitzend genutzt werden. Im Oktober 2023 begannen die ersten Bautätigkeiten mit dem symbolischen 1. Spatenstich für den ersten Bauabschnitt. Damit unser Bauvorhaben jedoch vollständig realisiert werden kann, benötigen wir finanzielle Unterstützung. Um eine Förderung zu erhalten, haben wir uns mit dem Projekt beim Förderwettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“ der Wohnungsbaugesellschaft ProPotsdam beworben.



FAMILIENBERATUNGSSTELLE IM OBERLINHAUS – FABIO

Seit Jahresbeginn 2024 bietet das Oberlinhaus kostenfreie Beratung bei Fragen und Herausforderungen im familiären Alltag an. Unsere Fachkräfte der „Familienberatungsstelle im Oberlinhaus“ – kurz FaBiO – begleiten und unterstützen Familien bei der Konfliktbewältigung und stehen in Krisensituationen zur Seite. FaBiO ist zurzeit die einzige Beratungsstelle in Potsdam, die ihren Fokus auf eine inklusive, teilhabeorientierte Beratung legt und spezifisch auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern mit Beeinträchtigung/ Behinderung eingehen kann.

Das Angebot umfasst neben individueller Beratung, Bildungsangebote zu Familien- und Erziehungsthemen. Zudem werden durch Eltern-Kind-Cafés und andere Veranstaltungen Möglichkeiten des Austausches geschaffen. Auch Kinder und Jugendliche erhalten Unterstützung bei Konflikten in Familie, Schule oder Freundeskreis. Pädagogisches Personal aus Kitas und Schulen wird ebenfalls beraten. Die Angebote des Modellprojektes sind kostenfrei, auf Wunsch anonym und können ohne Antrag genutzt werden – persönlich, telefonisch oder per Videocall.

Spatenstich für einen neuen inklusiven Spielplatz

Menschen behandeln.



Ein wichtiger Schritt hin zu einer konfessions- und häuserübergreifenden Zusammenarbeit von drei christlichen Kliniken in Potsdam.

Komplementäre Versorgungsangebote auf höchstem Niveau – das ist die Grundlage für die sehr guten Zufriedenheitsbewertungen unserer Patientinnen und Patienten.

VERBUNDARBEIT DER CKP GESELLSCHAFTSRECHTLICH ABGESCHLOSSEN

Mitte April 2023 wurde der Verbund der Christlichen Kliniken Potsdam (CKP) vom Bundeskartellamt in seiner gesellschaftsrechtlichen Form bestätigt. Beide Träger, Alexianer und Oberlinhaus, vereinen nun unter dem Gesellschaftsdach einer gemeinnützigen GmbH das Alexianer St. Josefs-Krankenhaus Potsdam mit dem MVZ, die Oberlinklinik gGmbH mit der MVZ Potsdam gGmbH, das Evangelische Zentrum für Altersmedizin und die Christliche Altenhilfe Potsdam mit seinen Seniorenpflegeeinrichtungen. Den Patientinnen und Patienten und den Bewohnerinnen und Bewohner stehen die bekannten Leistungsangebote aller Einrichtungen unter den bekannten Namen weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung.

Mit einem Willkommenssegen wurde der Regionalgeschäftsführer des Alexianer

St. Josefs-Krankenhauses und des Evangelischen Zentrums für Altersmedizin, Alexander Mommert, feierlich in die Geschäftsführung der Oberlinklinik und der angegliederten Medizinischen Versorgungszentren – Oberlin MVZ – berufen. Alexander Mommert gestaltet seither gemeinsam mit den Geschäftsführern der Oberlinklinik, Thomas Neubauer und Dr. Hansjörg Lohbrunner, das Miteinander der drei Kliniken.

Die häuserübergreifende Zusammenarbeit der drei Kliniken wird bereits seit Längerem vielfach gelebt: in der Geriatrie, Krankenhaus-Hygiene und Zentralsterilisation sowie im Qualitätsmanagement und in Verwaltungsbereichen. Und auch in der Ausbildung von Fachkräften arbeiten die Häuser Hand in Hand. Mit der Gründung einer gemeinsamen Pflegeschule bilden die Christlichen Kliniken Potsdam seit 2020 in Kooperation mit den Oberlin Beruflichen Schulen junge Menschen in der geriatrischen Pflegeausbildung aus.

OBERLINKLINIK IST ERFOLGREICH REZERTIFIZIERT

Die Oberlinklinik ist im Februar 2023 erneut als „Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung“ rezertifiziert worden. Damit können wir einmal mehr unsere hochwertige und patientenorientierte Versorgung nachweisen.

PATIENTEN-APP – REHAKLINIK BIETET NEUEN DIGITALEN SERVICE

Mit der kostenfreien Patienten-App der Oberlin Rehaklinik in Bad Belzig, Potsdam-Mittelmark, sind seit April 2023 alle wichtigen Informationen zum persönlichen Reha-Aufenthalt jederzeit abrufbar. Fragebögen und Checklisten können auf dem Smartphone schnell und einfach ausgefüllt werden. Die Nutzung der „Oberlin Reha“-App ist für Patientinnen und Patienten nicht nur komfortabel, sondern spart auch jede Menge Papier ein.

NEUER ACHTSAMKEITSPFAD IM KURPARK UNSERER OBERLIN REHAKLINIK

Berufliche Belastung, Alltags- oder auch Freizeitstress – manchmal kann einem alles einfach zu viel werden. Umso wichtiger ist es, dem Körper und der Seele auch mal eine Pause zu gönnen! Und das geht besonders gut in der Natur. Im Park unserer Rehaklinik in Bad Belzig kann seit Sommer 2023 der Kurpark und Wald mit allen Sinnen erlebt werden. Ein idealer Ort zur Erholung – frische Luft, angenehme Temperaturen und viel Ruhe. Auf unserem Achtsamkeitspfad können die Rehabilitand:innen ihr Sinne stärken, sich regenerieren und entspannen. Eine digitale Anleitung führt durch sechs Stationen mit verschiedenen Übungen zum Thema Achtsamkeit.

OBERLIN REHAKLINIK ERHÄLT DEN UNTERNEHMERPREIS „FAMILIENFREUNDLICH IN PM“

Bereits seit 2012 findet die Unternehmerpreisverleihung „Familienfreundlich in PM“ unter der Schirmherrschaft des Landrates jährlich statt. Vor dem Hintergrund des europaweiten Fachkräftemangels spielt ein



Den 1. Platz in der Bewertung für den Unternehmerpreis „Familienfreundlich in Potsdam-Mittelmark“ erhielt 2023 unsere Rehaklinik in Bad Belzig.

familienfreundliches Arbeitsumfeld eine immer entscheidendere Rolle bei der Fachkräftegewinnung und auch dabei, dieses Fachpersonal in den Unternehmen, Betrieben und Eichrichtungen halten zu können. Um so mehr sind wir stolz, dass unser Reha Klinikum „Hoher Fläming“ in Bad Belzig den 1. Platz in der Bewertung belegt hat.



MINISTERIN URSULA NONNEMACHER ZU BESUCH IN DER OBERLINKLINIK

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher besuchte im Februar die neue Tagesklinik Schmerz in der Oberlinklinik. Im Verbund der drei christlichen Kliniken in Potsdam bietet die Tagesklinik seit Anfang des Jahres 2023 therapeutische Behandlungen zu den unterschiedlichsten Schmerzsymptomen. „Ich fühle mich hier sehr gut aufgenommen. Seit über 30 Jahren leide ich unter Schmerzen. Ein Zustand, der mich über die Jahre auch psychisch enorm belastet. Hier mache ich zum ersten Mal die Erfahrung, dass ich lernen kann, mit den Schmerzen umzugehen“, berichtete eine Patientin der Ministerin.

Ursachen für Schmerz sind so vielfältig wie die Auswirkungen. „Migräne, Gürtelrose oder Endometriose und vieles mehr können Menschen in einen langen Weg des Leidens führen. Eine frühzeitige Begleitung mit angepassten Therapie-Methoden in der Schmerzentwicklung ist absolut wichtig, um beispielsweise die Spirale der zusätzlichen psychischen Leiden aufzuhalten“, erklärte die Fachärztin und damalige Leiterin der Abteilung, Ulrike Ramin. Die Oberlinklinik und das großzügige Gelände rund um das Mutterhaus in Potsdam-Babelsberg sind für therapeutische Angebote sehr gut geeignet. „Hier haben unsere Patient:innen viele Außenräume für Übungen im Freien. Das ist ziemlich einzigartig und hat Kurcharakter“, führte sie weiter aus. Durch das teilstationäre Angebot können die Patient:innen abends wieder nach Hause, was die seelische Behandlung unterstützt.

Die Ministerin nahm sich viel Zeit, sich die Station anzuschauen und mit Patient:innen und Personal ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos unter: oberlin-klinik.de

Oberlinhaus Gesamtunternehmen



Neueröffnungen, Umgestaltungen und Erweiterungen unserer Leistungsangebote – dynamische und passende Veränderungen machen unsere Arbeit so vielfältig.

NEUES HAUS, NEUE MÖGLICHKEITEN, MEHR TEILHABE

An der Sophie-Farber-Straße in Potsdam-Babelsberg bündelt ein barrierefreier, dreistöckiger Neubau gleich drei Gesellschaften des Oberlinhaus unter einem Dach. Die Oberlinhschule zog mit den Abgangsklassen des sekundären Berufsbildungsbereichs zum neuen Schuljahr ein. Der Förder- und Beschäftigungsbereich der Oberlin Werkstätten ist bereits seit Anfang Mai vor Ort. Die Oberlin Lebenswelten bündeln ihre Angebote der

Tagesförderung im hellen, energieeffizienten und modernen Neubau seit Juli für insgesamt 75 erwachsene Menschen mit Behinderung. Die tagesstrukturierenden Angebote richten sich nicht nur – wie bisher – an Menschen aus unseren verschiedenen Wohnstätten im Oberlinhaus, sondern auch an Menschen mit Beeinträchtigungen, die z. B. zu Hause leben. Mit dem neuen Haus trägt das Oberlinhaus für mehr Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung in unserer Stadt bei.



Neuer Look und neue Angebote

NEUERÖFFNUNG EINER INKLUSIVEN CAFETERIA UND EISMANUFAKTUR

Die Oberlin Werkstätten erweiterten 2023 ihr Dienstleistungsangebot auf den Gastronomiebereich und ermöglichen so die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben. Acht Beschäftigte haben zusammen mit ihren Gruppenleitern die Zubereitung von Speiseeis, den Service sowie das Spülen in der frisch renovierten und umgebauten Cafeteria im Gebäude der Oberlinklinik übernommen. Auf diese Weise soll den Beschäftigten ein schrittweiser Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht und dem Fachkräftemangel im Gastro-Bereich entgegengewirkt werden.

Zunächst öffnete die Cafeteria im Testmodus für Mitarbeitende des Oberlinhaus. So konnten sie in kleinerem Rahmen die Abläufe erlernen und sich richtig einarbeiten. Nun freuen sich die Beschäftigten der Cafeteria Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr auf ihre Gäste. Darüber hinaus übernehmen weitere sechs Beschäftigte der Oberlin Werkstätten die hauseigene Eis-Produktion in der Cafeteria. Die Eismanufaktur Babelsberg hat sich zu einem regionalen Verkaufsschlager entwickelt. Das Eis ist inzwischen bei über 30 Kunden im gesamten Stadtgebiet von Potsdam erhältlich.



Jeden Tag leckeres Eis produzieren – die schönste Aufgabe, finden die Beschäftigten der Eismanufaktur Babelsberg.



NEUE KITA IN BAD BELZIG

„Wer will fleißige Handwerker seh’n, der muss in die Ernst-Thälmann-Straße in Bad Belzig geh’n“, sangen die Kinder im Januar 2023 zur feierlichen Grundsteinlegung ihres neuen Kita-Gebäudes. Bürgermeister, Stadtverwaltung, Architekten, Baufirmen sowie Vorstände und Geschäftsführung des Oberlinhaus bezeugten zusammen mit Kindern und Eltern das Einmauern einer Kapsel mit Zeitdokumenten. Darin enthalten: Ein Brief mit Wünschen an zukünftige Generationen, eine aktuelle Tageszeitung, Münzen sowie von den Kita-Kindern gemalte Bilder.

Im September 2023 – nur acht Monate nach Grundsteinlegung – zogen die ersten Kinder und das Kita-Team ein. Im Dezember 2023 folgt die feierliche Einweihung des Neubaus, der nun 85 Kindern Platz bietet.

Noch ist hier das Fundament zu sehen, in das die Zeitkapsel feierlich im Rahmen der Grundsteinlegung versenkt wurde...



BAUSTART NEUBAU PFLEGESCHULE

Zur Grundsteinlegung für den Neubau unserer Pflegeschule am 22. September 2023 in Babelsberg erschienen zahlreiche Gäste, um den Baustart für das dreigeschossige Gebäude in Modulbauweise feierlich zu bezeugen. Neben eines Holzmodulbaus sind eine Dachbegrünung plus Photovoltaikanlage vorgesehen. Auf Energieeffizienz wurde von Anfang an geachtet. Die Fertigstellung des Neubaus, der vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg gefördert wird, ist für Herbst 2024 geplant.

Im Herbst 2020 hatte unsere Pflegeschule mit den ersten 50 Pflegeschülerinnen und Pflegeschülern in bestehenden Räumlichkeiten und

Containern ihren Betrieb aufgenommen. Der praktische Teil der Ausbildung wird im Verbund der Christlichen Kliniken Potsdams absolviert – dazu gehören die Oberlinklinik, das Alexianer St. Josefs-Krankenhaus sowie das Evangelische Zentrum für Altersmedizin. Aber auch andere Ausbildungspartner in Potsdam und Region können die theoretische Ausbildung in der Pflegeschule absolvieren. Inzwischen sind hier 124 junge Menschen in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann. Voraussichtlich im Oktober 2024 ziehen insgesamt rund 150 Schülerinnen und Schüler in den hochmodern ausgestatteten Neubau ein.



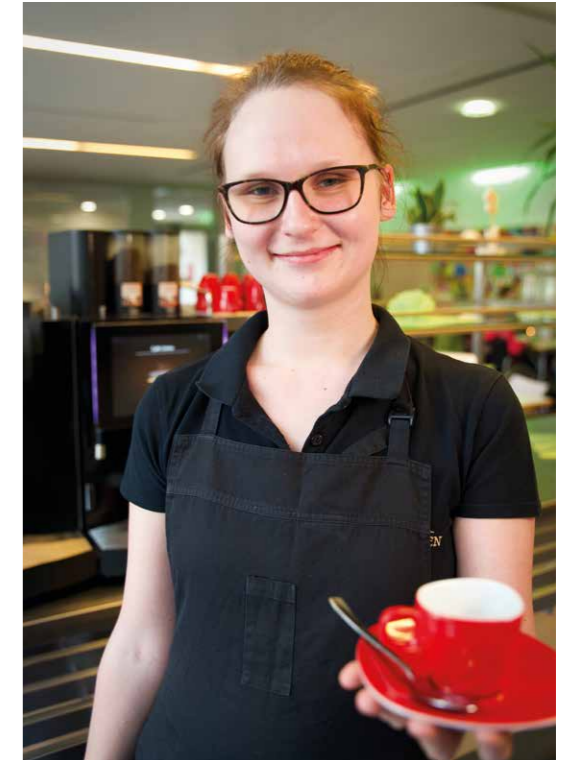
... wenige Monate später steht hier eine neue und hochmoderne Schule für die Ausbildung von Pflegefachkräften.

EIN HAUS VOLLER TEILHABEANGEBOTE

Wohnen, Beschäftigung und Förderung, Cafeteria und Wäscherei für und mit Menschen mit Beeinträchtigung – das befindet sich seit April 2024 an der Lentzeallee, mitten im Kiez von Berlin-Schmargendorf. Das Oberlinhaus feierte mit Gästen aus Senatsverwaltung, Kirchengemeinde und Baugewerken sowie interessierten Nachbarn und Angehörigen der Bewohnerschaft die Eröffnung des neuen Mietobjekts.

Unsere inklusive Cafeteria, die barrierefrei im Erdgeschoss des Gebäudes liegt, soll ein lebendiger Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft werden. Sie wird am 2. Oktober 2024 unter dem Namen „Lentze“ eröffnen. Die moderne Wäscherei im Kellergeschoss, die nicht nur einen wichtigen Service für unsere Bewohner:innen bietet, schafft wie die Cafeteria auch Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Eröffnung der Lentzeallee 2-4 in Berlin ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu mehr Teilhabe und Inklusion und eine Bereicherung für den Kiez.



Die neue, moderne Cafeteria soll ein inklusiver Ort der Begegnungen sein.

Oberlinhaus in Berlin – mit der Anmietung eines großzügigen Gebäudekomplexes in Berlin-Schmargendorf erweitert das Oberlinhaus seine Leistungsangebote.



Oberliner- Geschichten



Torsten Burkhardt trägt einen Lorm-Handschuh. Einzelne Buchstaben werden in die Hand von Menschen mit Taubblindheit geschrieben.

Viele unserer Mitarbeitenden sind seit mehreren Jahrzehnten im Oberlinhaus tätig, haben Tätigkeitsbereiche mitgestaltet oder sich in anderen Bereichen weiterentwickelt. Jubilarenfeiern wie auch **Willkommensfeiern und Abschiede** gehören zur Tradition und Kultur im Oberlinhaus.

20 JAHRE LEITUNG IM SCHULBEREICH TAUBBLIND

Im Sommer 2023 feierte Torsten Burkhardt sein 20-jähriges Jubiläum als Schulbereichsleiter für taubblinde und höresehbehinderte Schülerinnen und Schüler. In der Oberlinschule bieten wir spezielle Angebote für die Kommunikation, das soziale Leben sowie die Selbstversorgung und Orientierung. Viele denken,

die Welt von Menschen mit Taubblindheit oder Hörsehbehinderung sei eine stille Welt. In Wirklichkeit ist das gar nicht so. In unserer Schule geht es sehr lebendig zu. Jedes Kind bringt andere kommunikative Fähigkeiten und Startbedingungen mit. Auch ist es ein sehr großer Unterschied, ob ein Kind taubblind geboren wird oder die Taubblindheit später erwirbt. Die Basis für eine gute

Kommunikation ist es, sich selbst zurückzunehmen und genau zu beobachten, woran das Kind Interesse und welche Bedürfnisse es hat sowie Kontakt aufzunehmen und gemeinsam in Interaktion zu treten. Die pädagogischen Fachkräfte versuchen Struktur, Ordnung und Orientierung zu geben, damit das Kind sich sicher fühlt, so Torsten Burkhardt.

GENERATIONSWECHSEL IN DER OBERLINSCHULE

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 trat Katrin Rosenbaum die Nachfolge von Dr. Uwe Plenzke an, der nach über 28 Jahren Geschäftsführung und Leitung der Oberlinschule feierlich und herzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde. Katrin Rosenbaum arbeitet bereits seit 12 Jahren an der Oberlinschule und kennt das Kollegenteam sowie die Schülerinnen und Schüler gut.

Die studierte Sonderpädagogin mit Fachrichtungen „Geistigbehindertenpädagogik“ und „Sprachbehindertenpädagogik“ arbeitet bereits vor Beginn ihres Studiums von 2003 bis 2004 im Rahmen eines freiwilligen Sozialen Jahres als Einzelfallhelferin in der Oberlinschule. Im Jahr 2011 trat sie ihre Stelle als Sonderpädagogin an und unterrichtete die Fächer Mathematik, Deutsch und Sport. Im August 2016 übernahm sie Leitungsverantwortung in der Grundstufe und später im Schulbereich der Sekundar- und Berufsbildungsstufe. In enger Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitung sammelte die 39-Jährige auf diese Weise wichtige Erfahrungen für ihre jetzigen Aufgaben als neue Schulleiterin.



Andreas Koch (rechts) wird für über 20 Jahre im Oberlinhaus in der Oberlinkirche geehrt.

FEIERLICHE ENTPFLICHTUNG AUS DER VORSTANDSTÄTIGKEIT

„Die Zukunft ist nicht vorhersehbar, sie lässt sich aber gestalten“ – war der Einladungstext zur feierlichen Entpflichtung von Andreas Koch. Er wurde am 15. Dezember 2023 für über 20 Jahre als Vorstand im Oberlinhaus geehrt.

Im Jahr 1999 kam Andreas Koch als Stiftskämmerer in das Oberlinhaus, um es zu leiten und zu gestalten. Innerhalb eines Vierteljahrhunderts ist aus dem traditionsreichen Verein ein modernes diakonisches Unternehmen geworden. Vertreter:innen aus Stadt- und Landespolitik und Gäste sprachen Grußworte und wohnen der Entpflichtung in der Oberlinkirche bei.

Dr. Uwe Plenzke bleibt uns als sinnender Schulleiter gut in Erinnerung: Mit seiner Gitarre und seinem Gesang bereicherte er viele Veranstaltungen im Oberlinhaus.



Katrin Rosenbaum übernimmt die Leitung der Oberlinschule.





Norma Leuchtenberger,
Leiterin im Referat Personal

NEUE LEITUNG FÜR DAS REFERAT PERSONAL

Im Juni 2023 übernahm Norma Leuchtenberger die Leitung des Referats Personal im Oberlinhaus. Als studierte Erziehungswissenschaftlerin, Soziologin und Linguistin mit einem Zusatzstudium im Personalmanagement hatte sie ihren beruflichen Schwerpunkt bisher in der Bildungsbranche. Zuletzt verantwortete sie im Personalbereich des Cornelsen Verlags die Themen Personalentwicklung, Employer Branding und Recruiting.

Mit ihrer Expertise wird sie die Themenschwerpunkte Mitarbeitengewinnung, -bindung und -entwicklung gestalten. Darüber hinaus verantwortet Norma Leuchtenberger die Personalstrategie des Hauses und gemeinsam mit ihrem Team die personaladministrativen Prozesse und wird neue Impulse setzen.

50 JAHRE IM OBERLINHAUS

Vor 50 Jahren, am 7. Dezember 1973, fing Adelheid Wüstenhagen im Oberlinhaus an und arbeitet seit 2005 fest in unserer Oberlinklinik. Auch nach der Rente entschied sie sich, unserem Unternehmen treu zu bleiben. Anlässlich dieses großartigen Jubiläums sagen wir „Herzlichen Glückwunsch!“ und wollen die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren lassen. In dem Video „50 Jahre im Oberlinhaus“ berichtet Adelheid Wüstenhagen von der Geschichte, wie sie ins Oberlinhaus kam, erzählt von Schlüsselerlebnissen während ihrer Laufbahn und warum sie heute noch so gern zum Arbeiten in die Oberlinklinik kommt.

Vielen Dank für dieses tolle Interview und viel Spaß beim Anschauen!



TRADITION: UNSERE JUBILARENFAHRTEN

Im Juni 2023 machten sich fast 40 Oberliner auf den Weg Richtung Neuruppin. Alle Teilnehmer:innen vereint eine Gemeinsamkeit: Sie feiern in diesem Jahr ihr 20- und 35-jähriges Jubiläum als Mitarbeitende im Oberlinhaus. Die Oberliner kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen im Oberlinhaus. Dieser Tag ist ein besonderes Geschenk und Dankeschön. Der Besuch im Wegemuseum in Wusterhausen passte da wunderbar ins Thema: Viele Wege führen bekanntlich nach Rom, viele Wege sind die Jubilare gegangen – ob mit Patient:innen, mit Auszubildenden, mit Schüler:innen oder Bewohner:innen. Viele Bilder und Geschichten wurden ausgetauscht. Begonnen hat die Jubilarenfahrt mit Pastor Matthias Amme in der stattlichen Kirche in Neuruppin mit einem Dankgebet sowie einem Segen für die kommende Zeit. Das gemeinsam gesungene Lied „Ich bin immer noch auf dem Weg“ soll auf weitere gute Jahre als Oberliner verweisen. Anschließend ging es durch den Regen zum Mittagessen in der Fontanestadt. Unter der 700 Jahre alten Wichmannlinde an der Klosterkirche zu Neuruppin wurde der gemeinsame Tag und ein weiteres Stück gemeinsamer Weg beendet.

EUROPASS-VERLEIHUNG

Im August 2023 erhielten alle Azubis einen Europass für die erfolgreiche Teilnahme am Auslandspraktikum mit Erasmus+. Sie waren vier Wochen lang in verschiedenen Betrieben in Italien und Polen und haben Erfahrungen nicht nur für ihr Arbeitsleben gesammelt. Ein Auslandsaufenthalt gibt Einblick in andere Kulturen und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Der Europass bringt eine Menge Vorteile: Er gibt Aufschluss über das Praktikum und erfasst die erworbenen Kompetenzen, z. B. Sprachkenntnisse, Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten und die Fähigkeit, sich in einer digitalisierten Informationsgesellschaft zurechtzufinden und zu arbeiten. Das kann sich positiv auf die Bewerbung um eine Stelle auswirken. Organisiert werden die Auslandspraktika von einem engagierten Team des Berufsbildungswerkes und der Beruflichen Schulen im Oberlinhaus.



90. GEBURTSTAG UND 53 JAHRE ALS DIAKON

Mit einer feierlichen Andacht, viel Gesang und einer großen Geburtstagstorte beglückwünschten die Oberliner unseren Diakon Georg Krönke zum 90. Geburtstag in der Oberlinkirche.

Georg Krönke ist seit 1971 im Oberlinhaus als Diakon tätig. Seinen runden Geburtstag feierten wir mit vielen dankenden Worten und Einblicken aus seinem prägenden 53-jährigen Wirken im Oberlinhaus – gemeinsam mit Mitarbeitenden, Brüdern und Schwestern, der Kirchengemeinde und Gästen in der Oberkirche in Potsdam-Babelsberg.



ICH MALE MEINE WELT

Der Künstler Klaus-Dieter Zippler wohnt seit vielen Jahren in einem Wohnhaus der Oberlin Lebenswelten in Potsdam-Babelsberg. Der 67-Jährige malt und webt seit seiner Kindheit. Seine Bilder zeigen Erinnerungen an Orte und Begebenheiten, beschreiben Menschen und ihre Wünsche. Zippler malt nahezu täglich ein bis zwei Bilder. Immer aus dem Kopf und nie vor Ort. In der Oberlinkirche auf dem Stammgelände des Oberlinhaus wurde ihm und seinen Bildern eine mehrwöchige Ausstellung gewidmet.



Zahlen, Daten, Fakten 2023

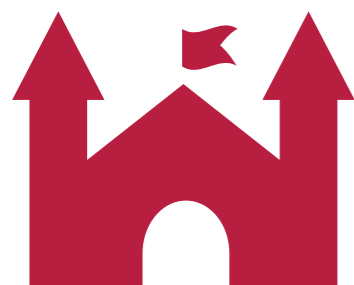
rund **40 Stunden**

waren die Vorstände Dr. Matthias Fichtmüller und Thomas Neubauer „**Im Dialog**“ mit Mitarbeitenden. Die Annahme des neuen Formates seitens der Belegschaft hat gezeigt, wie wichtig ein solches Angebot zum Austausch ist.



6 Führungen
in Leichter Sprache

haben Beschäftigte der Oberlin Werkstätten im **Schloss Neue Kammern von Sanssouci** unternommen. Für die kostenfreien Veranstaltungen kooperieren die Werkstätten mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie mit der Volkshochschule (VHS) Potsdam.



207 Läuferinnen und Läufer

nahmen am AOK-Firmenlauf teil. Damit holte das Oberlinhaus zum zweiten Mal **den Pokal für die sportlichste Firma.**



2.000
Endoprothesen-OPs

hat das OP-Team der Oberlinklinik um Dr. Patrick Schmidt und Christian Duck durchgeführt. Wir danken den Operateuren wie auch Anästhesist:innen, der OP- und Anästhesiepflege sowie der PACU – Post Anesthesia Care Unit (Aufwachraum) **für diese großartige Leistung.**

4.152 Euro



spendeten Potsdamerinnen und Potsdamer anlässlich des Weihnachtssingens im Karli für den barrierefreien Spielplatz im Ludwig-Gerhard-Haus, eine Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen in Potsdam-Babelsberg. Der erste Bauabschnitt ist bereits fertig – einer der Außenbereiche ist jetzt komplett barrierefrei und u. a. mit neuen Sitzmöbeln ausgestattet.

15 Themenabende

haben Oberlin Lebenswelten und Teilhabewelten Angehörigen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus sowie Menschen mit Autismus angeboten. Dabei ging es um **Grundlagenwissen zum Autismus-Spektrum** und Themen wie Einschulung, Kommunikation und Partnerschaft.



Umsatzzahlen

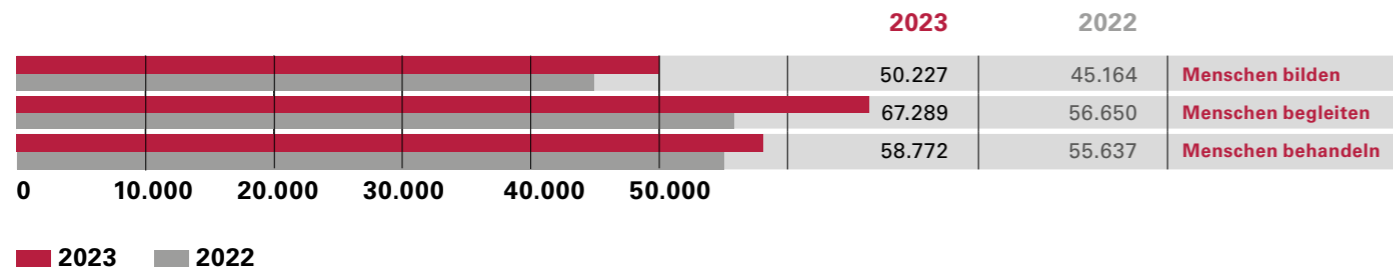
Alle Angaben in TEUR nach BilRUG

GESAMTUMSATZ 2023

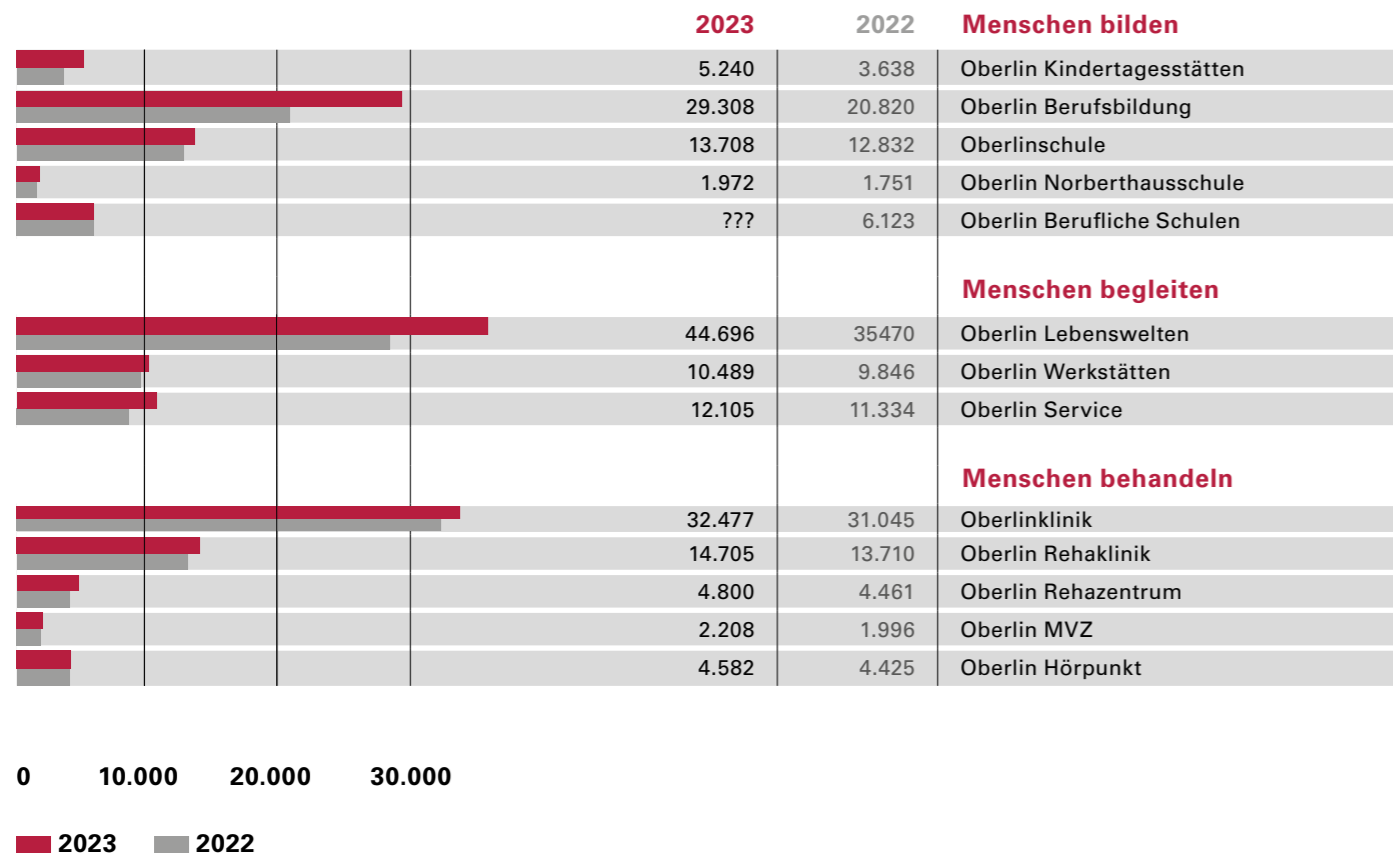
2023: 176.288

2022: 157.451

UMSÄTZE NACH GESCHÄFTSFELDERN



LEISTUNGSBEZOGENE UMSÄTZE DER GESELLSCHAFTEN/BEREICHE



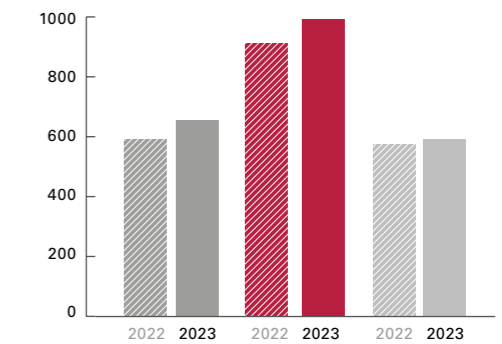
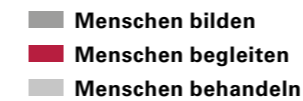
Anzahl der Mitarbeitenden

MITARBEITENDE 2023

2023: 2.220

2022: 2.081

MITARBEITENDE NACH GESCHÄFTSFELDERN



MITARBEITENDE DER GESELLSCHAFTEN/BEREICHE

	2023	2022	
Menschen bilden			
Oberlin Kindertagesstätten	67	63	Oberlin Kindertagesstätten
Oberlin Berufsbildung	310	256	Oberlin Berufsbildung
Oberlinschule	189	191	Oberlinschule
Oberlin Norberthauschule	25	25	Oberlin Norberthauschule
Oberlin Berufliche Schulen	66	67	Oberlin Berufliche Schulen
Menschen begleiten			
Oberlin Lebenswelten	706	629	Oberlin Lebenswelten
Oberlin Werkstätten	88	84	Oberlin Werkstätten
Oberlin Service	197	201	Oberlin Service
Menschen behandeln			
Oberlinklinik	276	261	Oberlinklinik
Oberlin Rehaklinik	193	193	Oberlin Rehaklinik
Oberlin Rehazentrum	78	796	Oberlin Rehazentrum
Oberlin MVZ	32	34	Oberlin MVZ
Oberlin Hörpunkt	12	11	Oberlin Hörpunkt

* Die Aktiva Potsdam wurde 2023 in die Oberlin Berufsbildung integriert.

Ein herzlicher Dank für Ihre Spende



Dank großer Unterstützung konnte die Oberlinstiftung auch im Jahr 2023 viele Herzensprojekte verwirklichen.

ZWEITES TOLERANZFEST MIT SPENDENLAUF

Im Juni 2023 fand zum zweiten Mal das Toleranzfest mit einem Spendenlauf in Potsdam-Babelsberg statt. Das Toleranzfest wird in Kooperation mit der Firma Miethke GmbH, dem SV Babelsberg 03 und dem Oberlinhaus organisiert. Das Oberlinhaus hat auch im zweiten Jahr wieder einen Spendenlauf zugunsten von Projekten für Menschen mit Beeinträchtigung, die von Kostenträgern nicht umgesetzt werden können, veranstaltet. 80 große und kleine Läufer:innen aus dem

Oberlinhaus haben insgesamt stattliche 880 Runden und somit die spektakuläre Spendensumme von 7.250 Euro erlaufen. Die Spenden werden für die Realisierung eines barrierefreien Spielplatzes für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen eingesetzt. Mit der großartigen Teilnahme unserer Mitarbeitenden und ihren Familien am Lauf konnte die Spendensumme gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Wir danken allen Läuferinnen und Läufern für ihren Einsatz und wir danken den Sponsorinnen und Sponsoren von Herzen für die Unterstützung.

SPENDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT SINNESBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Unter den jungen Bewohnerinnen und Bewohnern mit Sinnesbeeinträchtigungen unseres Hertha-Schulz-Hauses in Potsdam-Babelsberg leben 20 Kinder und Jugendliche familienlos-gelöst. Für sie sind die Mitarbeitenden und Mitbewohner:innen ihre Familie und die Wohnstätte ist ihr Zuhause. Die Kinder und Jugendlichen aus der Wohnstätte, die keine finanzielle Unterstützung durch ihre Eltern erhalten können, hat die Johann A. Meyer GmbH, eine Gesellschaft für Hygiene- und Pflegeprodukte, mit einer großzügigen Spende unterstützt. Einmal im Jahr sammelt das Unternehmen im Rahmen eines Golfturniers Spenden für soziale Zwecke. Die Spendensumme von 1.250 Euro kam 2023 den Kindern und Jugendlichen unserer Wohnstätte zugute. Sie war explizit für Ferienfahrten bestimmt. Wir sagen herzlich Danke.

GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR UNSER OBERLINHAUS

Im Rahmen der Feier zu ihrem 25. Firmenjubiläum wünschte sich die Planungsgesellschaft für Bauwesen S & P Sahlmann aus Potsdam keine Geschenke, sondern Spenden für unser Oberlinhaus – und die Gäste der Jubiläumsfeier waren großzügig. Die beeindruckende Spendensumme in Höhe von 6.085 Euro kam zusammen und wurde zu jeweils einem Drittel an unsere zwei Schulen im Oberlinhaus und an eine Wohnstätte für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen überreicht.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich riesig und wir sagen vielen, vielen Dank.

SPENDENÜBERGABE AUF DEM FLUGPLATZ SCHÖNHAGEN

Drei Schülerinnen des Schulbereichs für Taubblinde und Hörsehbehinderte unserer Oberlinschule erlebten am 14. Dezember 2023 einen aufregenden Ausflug zum Flugplatz Schönhagen, um eine Spende in Höhe von 420 Euro entgegenzunehmen. Die Atmosphäre war von Herzlichkeit und Freude erfüllt. Die Spende kam zur rechten Zeit, um die Reiskasse aufzufüllen und geplante Exkursionen sowie Ausflüge zu ermöglichen. Denn unsere Oberlinschule legt großen Wert darauf, den Schüler:innen nicht nur Bildung, sondern auch unvergessliche Erfahrungen zu bieten. Ein riesiges Dankeschön dafür!

BLUE KNIGHTS GERMANY / BRANDENBURG UNTERSTÜTZEN DIE OBERLINSCHULE

„Eine festliche Weihnachtsfeier, liebevolle Gäste und eine großzügige Spende“ – so lautete das zauberhafte Motto, das den Schülerinnen und Schülern des Schulbereichs für Taubblinde und Hörsehbehinderte unserer Oberlinschule zuteilwurde. Die Blue Knights Germany 27 – Brandenburg e. V. sorgten im Dezember 2023 für eine besondere Überraschung, indem sie unseren Schüler:innen eine großzügige Spende in Höhe von 800 Euro überreichten. Die Blue Knights sind nicht einfach nur ein Motorrad-Club – sie sind eine internationale Vereinigung von motorradfahrenden Polizeibeamten mit einem riesigen Herzen und mit einer 20-jährigen Verbindung zu unserem Schulbereich für Taubblinde und Hörsehbehinderte. Ein großes Dankeschön an die Blue Knights für ihre Unterstützung und die magischen Momente, die sie unseren Schülern schenken!

Spendenübergabe der Planungsgesellschaft für Bauwesen S & P Sahlmann für Kinder-Projekte im Oberlinhaus.



Das Jahr in Bildern



Über 70 kleine und große Läufer:innen gingen aus und für das Oberlinhaus an den Start zum Spendenlauf.



Über 200 Läufer:innen im auffälligen Oberlin-Rot nahmen am traditionellen AOK-Firmenlauf im Park Sanssouci teil und gewannen den Titel: Sportlichste Firma.



Bewohnerschaftsräte stärken die Stimme und Mitbestimmung von unseren Bewohner:innen. Das ist eine wichtige Institution.

Mitten in Potsdam zwischen Freundschaftsinsel und Museum Barberini findet das Drachenbootrennen statt. Die Roten Ruderer sind die Oberliner.



Gelungener Auftakt für die inklusive Filmreihe „Omnibus. Kino für alle. Barrierefrei.“ am 10. Oktober 2023 im Thalia-Kino in Potsdam-Babelsberg – mit Autogrammstunde des SV Babelsberg 03 und dem Film „Wochenendrebellen“.



Schichtwechsel – Perspektivwechsel: Beschäftigte der Werkstätten im Oberlinhaus wechseln ihren Arbeitsplatz mit Redakteuren von Radio Potsdam. Offensichtlich mit viel Spaß.



Für die Ewigkeit: Kita-Kinder der Oberlin Kita Bad Belzig hinterlassen ihre Handabdrücke im frischen Fundament bei der Grundsteinlegung am 25. Januar 2023.

Seit 2021 gedenken das Oberlinhaus und seine Mitarbeitenden, die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätten sowie Angehörige gemeinsam am 21. April in einem Gedenkgottesdienst der ermordeten Mitbewohner:innen.



Für Toleranz, Vielfalt und Demokratie – zum dritten Mal fand das Toleranzfest in Potsdam-Babelsberg statt. Organisatoren sind: SV Babelsberg 03, Miethke GmbH, Neues Potsdamer Toleranzedikt und das Oberlinhaus.

Unser beliebter Adventsmarkt auf dem Stammgelände in Potsdam-Babelsberg wird mehr und mehr ein Publikumsmagnet.



2022 kamen 6.000 und 2023 noch einmal 500 Sängerinnen und Sänger mehr ins Karl-Liebknecht-Stadion zum Weihnachtssingen: für Gemeinschaft und Frieden.



Die Zukunft im Blick – nachhaltig handeln



Nachhaltiges Handeln ist für das Oberlinhaus eine gesamtunternehmerische Aufgabe und geht mit der Unternehmensstrategie einher.

OBERLINHAUS ENTWICKELT EINE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Mit einem motivierten Team entwickeln wir eine Nachhaltigkeitsstrategie für das Oberlinhaus. Mitarbeitende aus allen Gesellschaften arbeiten mit Unterstützung der Agentur pom+ und sustainable natives an einem Konzept für das Gesamtunternehmen.

Erste Schritte wurden bereits gemacht: Seit 2014 ist das Energiemanagementsystem am Hauptstandort in Potsdam-Babelsberg nach DIN ISO 50001 zertifiziert, und seit 2016 auch

weitere Standorte. Maßnahmen wie Blockheizkraftwerke, Photovoltaikanlagen und Mobilitätskonzepte sind in Planung oder Umsetzung. Unsere Projekte umfassen dabei alle Ebenen der Nachhaltigkeit: soziale, ökologische und ökonomische. Durch eine Umfrage beteiligten wir interne und externe Stakeholder und bewerteten mittels doppelter Wesentlichkeitsanalyse den Status quo und Handlungsfelder. Eine 360°-Analyse half uns, Ziele und Maßnahmen in Workshops zu erarbeiten. Nun gehen wir in die Umsetzung und sind gut vorbereitet.

ZERTIFIZIERUNG ZUM ENTSORGUNGSFACHBETRIEB FÜR PAPIER

2023 wurde die Aktenvernichtung in den Oberlin Werkstätten zum Entsorgungsfachbetrieb für Papier zertifiziert. In den letzten Jahren sind die Qualitätsanforderungen und Datenschutzbestimmungen noch einmal deutlich gestiegen. Durch die unabhängige Überprüfung als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb kann nun das hohe Qualitätsniveau und die Professionalität gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Ein weiterer Vorteil: Durch die Listung im Fachbetriebsregister sind die Oberlin Werkstätten für potenzielle neue Kunden künftig noch leichter zu finden.

30 Männer und Frauen mit körperlicher und geistiger Behinderung sind in der Abteilung Aktenvernichtung für über 3.500 Kunden beschäftigt. Täglich sind zwei LKWs in Berlin und Brandenburg unterwegs, um größere und kleinere Aktenberge einzusammeln und in Containern in die Oberlin Werkstätten zur fachgerechten Entsorgung zu fahren.

Im letzten Jahr wurden rund 750 Gewichtstonnen Papier sortiert, geschreddert und in Recyclinganlagen gebracht, um dort umweltgerecht entsorgt und wiederverwertet zu werden. Auch die Nebenprodukte wie Folien, Büroklammern oder Metallverschlüsse von Aktenordnern werden fachgerecht entsorgt.

Das im Rahmen der Aktenvernichtung zerstückelte Material – wie hier die Kassenbons – wird in Recyclinganlagen umweltgerecht entsorgt und wiederverwertet.



KLIMASCHUTZ VON ANFANG AN PLANEN

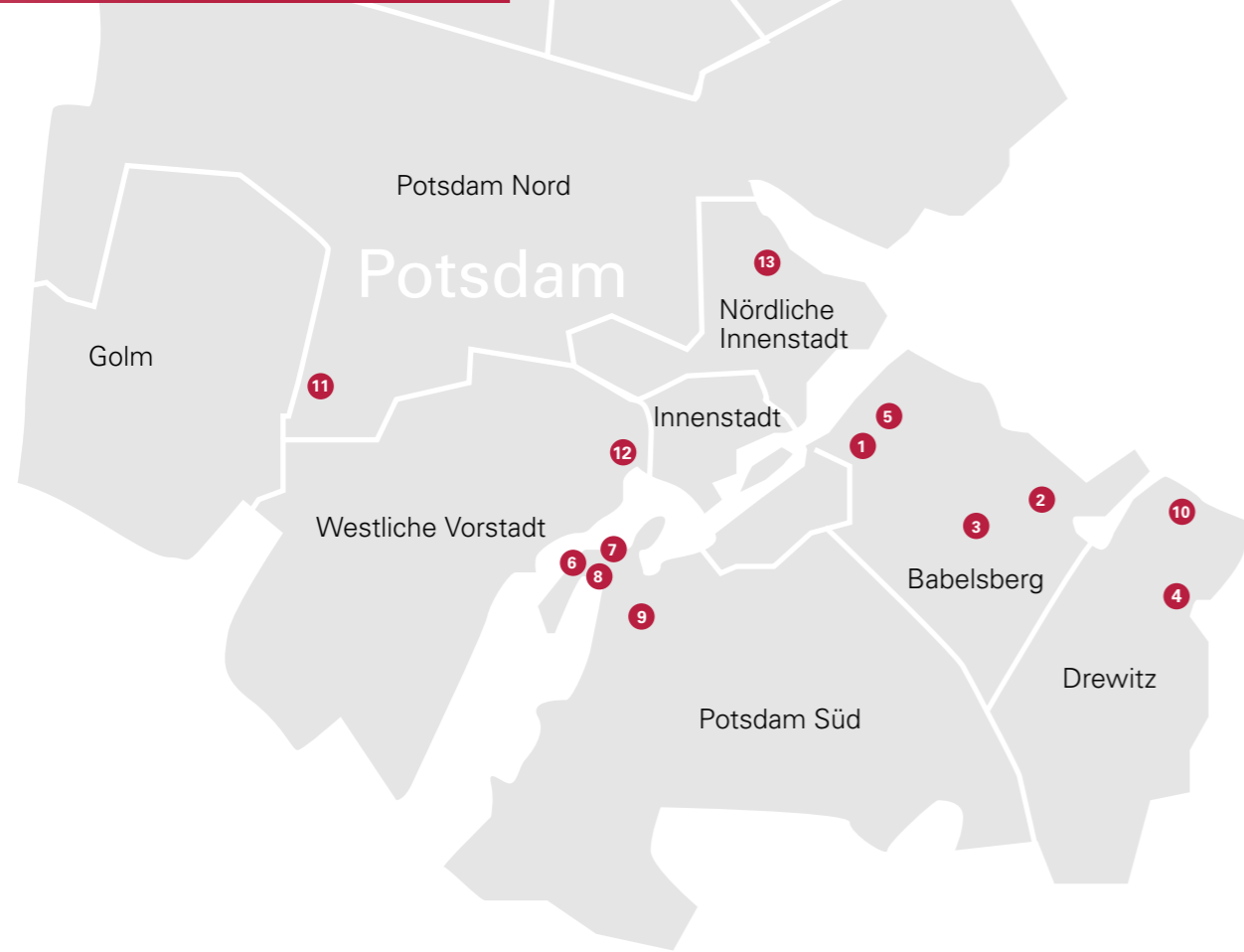
Für den Neubau des Kita-Gebäudes in Bad Belzig und für die Pflegeschule in Potsdam-Babelsberg hat das Oberlinhaus eine erneuerbare Energieversorgung von Beginn an mitgeplant. Auf den Dächern des Kita-Neubaus und der Pflegeschule wurden Solarpanels installiert, die einen erheblichen Anteil des betrieblichen Bedarfs an Strom abdecken werden. An ertragreichen Sonnentagen wird die überschüssige Solarenergie ins jeweilige Stromnetz eingespeist.

Sowohl die Auszubildenden der Pflegeschule als auch die Kita-Kinder wurden in die Baupläne für die Gewinnung von grünem Strom und in unsere Maßnahmen für Ressourcen- und Klimaschutz einbezogen.

UMWELTSCHUTZ UND MEHRWEGVERPACKUNGEN

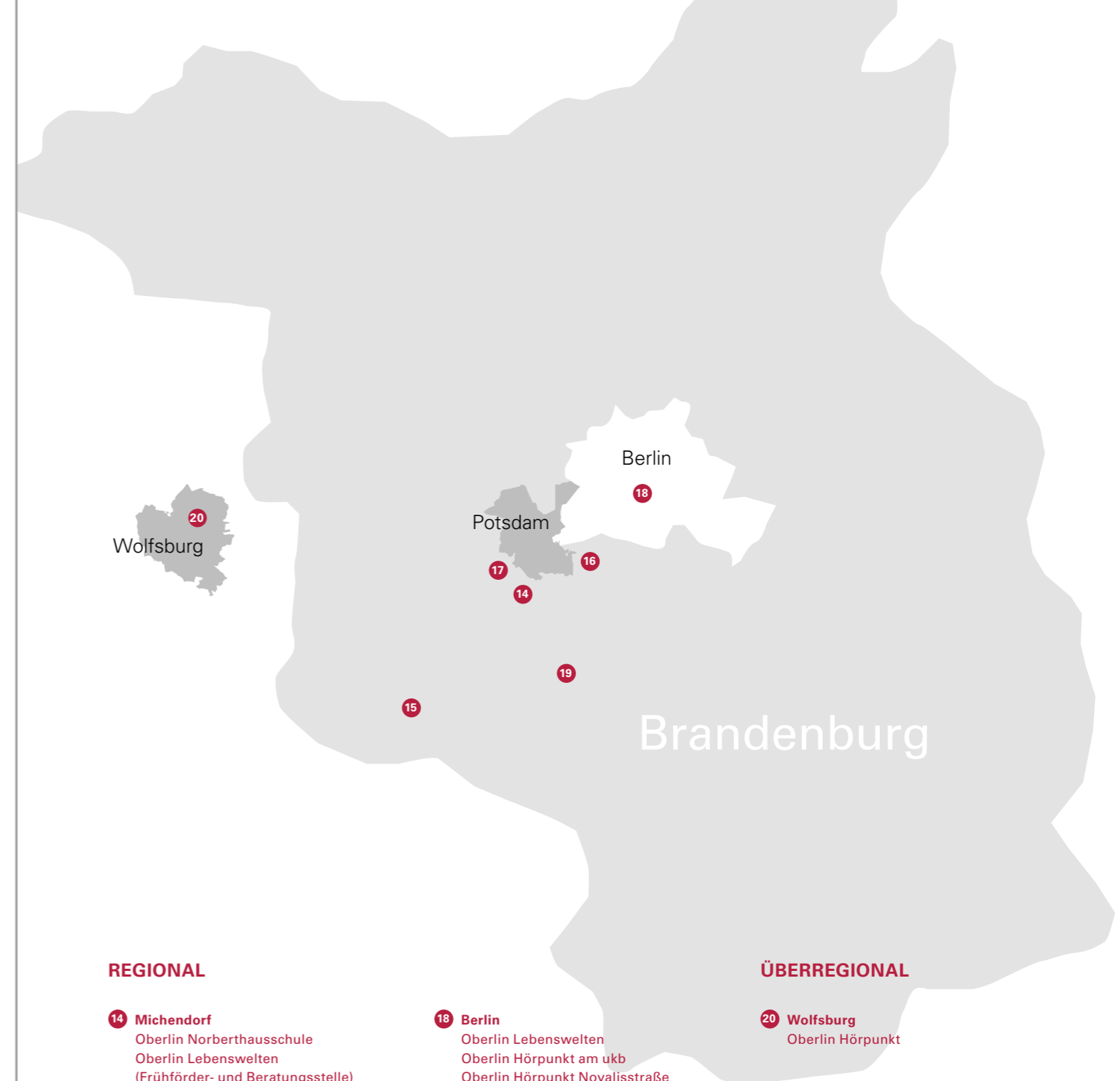
Mehrwegverpackungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die mehrmalige Nutzung schont nachhaltig Ressourcen. Auch die Küche im Berufsbildungswerk im Oberlinhaus am Standort Potsdam-Babelsberg leistet ihren Beitrag und setzt seit Anfang Januar 2023 neue Mehrwegverpackungen, für z. B. Sonderkostessen, ein. Diese neuen Verpackungen sind deutlich stabiler, ideal für kalte und warme Speisen, mikrowellen- und spülmaschinengeeignet, bruch- und schnittfest – und recycelbar. Sie ersetzen die bislang verwendeten Einwegverpackungen. Um eine mehrmalige Verwendung sicherzustellen, können die Verpackungen nach Gebrauch wieder in der Küche bzw. Cafeteria zurückgegeben werden.

Standorte



POTSDAM

- 1 Rudolf-Breitscheid-Straße 24**
Unternehmenssitz Verein Oberlinhaus
Oberlinkirche
Oberlinschule
Oberlin Kindertagesstätte Babelsberg
Oberlin Werkstätten (Förderbereich)
Oberlin Service
Oberlin Lebenswelten
(Ambulante Leistungen,
Eckard-Beyer-Haus,
Hertha-Schulz-Haus,
Thusnelda-von-Saldern-Haus)
Oberlinklinik
Oberlin Rehazentrum
(Ambulante Orthopädische
und Ambulante Neurologische
Rehabilitation)
- 2 Rudolf-Breitscheid-Straße 138–142**
Oberlin Lebenswelten
(Ludwig-Gerhard-Haus)
- 3 Sophie-Farber-Straße 5**
Oberlin Lebenswelten (Tagesstätte)
Oberlinschule (Abgangsklassen des
sekundären Berufsbildungsbereichs)
Oberlin Werkstätten (Förder-
und Beschäftigungsbereich)
- 4 Wildeberstraße 30**
Oberlin MVZ Potsdam
- 5 Tuchmacherstraße 49**
Oberlin Hörpunkt
Hörtherapiezentrum
- 6 Hermannswerder 5**
Oberlin Werkstätten
(Geschäftsstelle, Keramik,
Stuhlflechtere, Pulverisierung,
Garten- und Landschaftspflege)
- 7 Küsselstraße 45**
Oberlin Werkstätten
(Metallwerkstatt, Digitalisierung,
Archivierung, Lettershop)
- 8 Tornowstraße 40**
Oberlin Werkstätten
(Berufsausbildung,
Fahrradwerkstatt)
- 9 Leiterstraße 10a**
Oberlin Werkstätten
(Kombi-Service-Potsdam)
- 10 Steinstraße 80/82/84**
Oberlin Berufsbildungswerk
Oberlin Berufliche Schulen
Steinstraße 98
Oberlin Berufsbildungswerk (Internat)
Steinstraße 98a
Oberlin Lebenswelten
(Moltke-Haus)
Steinstraße 100
Oberlin Berufsbildungswerk
(Internat, Berufliches
Reha-Assessment,
Integrationsdienst)
- 11 Kaiser-Friedrich-Straße 106**
Oberlin Kindertagesstätte Eiche
- 12 Luisenplatz 1**
Oberlin MVZ Luisenplatz
- 13 Graf-von-Schwerin-Straße 3**
Oberlin Lebenswelten
(Frühförder- und Beratungsstelle)



REGIONAL

- 14 Michendorf**
Oberlin Norberthausschule
Oberlin Lebenswelten
(Frühförder- und Beratungsstelle)
Oberlin Werkstätten (Fahrradwerkstatt)
- 15 Bad Belzig**
Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“
Oberlin Kindertagesstätten Bad Belzig
- 16 Kleinmachnow**
Oberlin Berufsbildungswerk (Internat)
Oberlin MVZ Kleinmachnow
- 17 Werder/Havel**
Oberlin Kindertagesstätten
(Integrierte Kindertagesbetreuung)
Oberlin Lebenswelten
(Frühförder- und Beratungsstelle)

ÜBERREGIONAL

- 18 Berlin**
Oberlin Lebenswelten
Oberlin Hörpunkt am ukb
Oberlin Hörpunkt Novalisstraße
Oberlin Werkstätten
- 19 Luckenwalde**
Oberlin MVZ Zweigpraxis
- 20 Wolfsburg**
Oberlin Hörpunkt

Gesellschaften / Bereiche

MENSCHEN BILDEN

Schulen im Oberlinhaus gGmbH
Oberlinschule
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-schule.de

Schule am Norberthaus gGmbH
in Trägerschaft des Oberlinhaus und
des Deutschen Ordens
Langerwischer Straße 27
14552 Michendorf
www.oberlin-norberthauschule.de

**Berufsbildungswerk
im Oberlinhaus gGmbH**
Steinstraße 80/82/84
14480 Potsdam
www.oberlin-berufsbildung.de

**Oberlin Kindertagesstätten
(rechtlich unselbstständig)
Verein Oberlinhaus**
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-kindertagesstaetten.de

**Oberlin Berufliche Schulen
(rechtlich unselbstständig)**
Steinstraße 80/82/84
14480 Potsdam
www.oberlin-berufliche-schulen.de

MENSCHEN BEGLEITEN

**Oberlinhaus
Lebenswelten gGmbH**
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-lebenswelten.de

Oberlin Werkstätten gGmbH
Anerkannte Werkstatt für
behinderte Menschen
Hermannswerder 5
14473 Potsdam
www.oberlin-werkstaetten.de

Oberlin Service GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-service.de

MENSCHEN BEHADELN

Oberlinklinik gGmbH
Orthopädische Fachklinik
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-klinik.de

**MVZ Potsdam
im Oberlinhaus gGmbH**
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-mvz.de

**Reha Zentrum
im Oberlinhaus gGmbH**
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-rehazentrum.de

**Reha Klinikum „Hoher Fläming“
im Oberlinhaus gGmbH**
Hermann-Lielje-Straße 3
14806 Bad Belzig
www.oberlin-rehaklinik.de

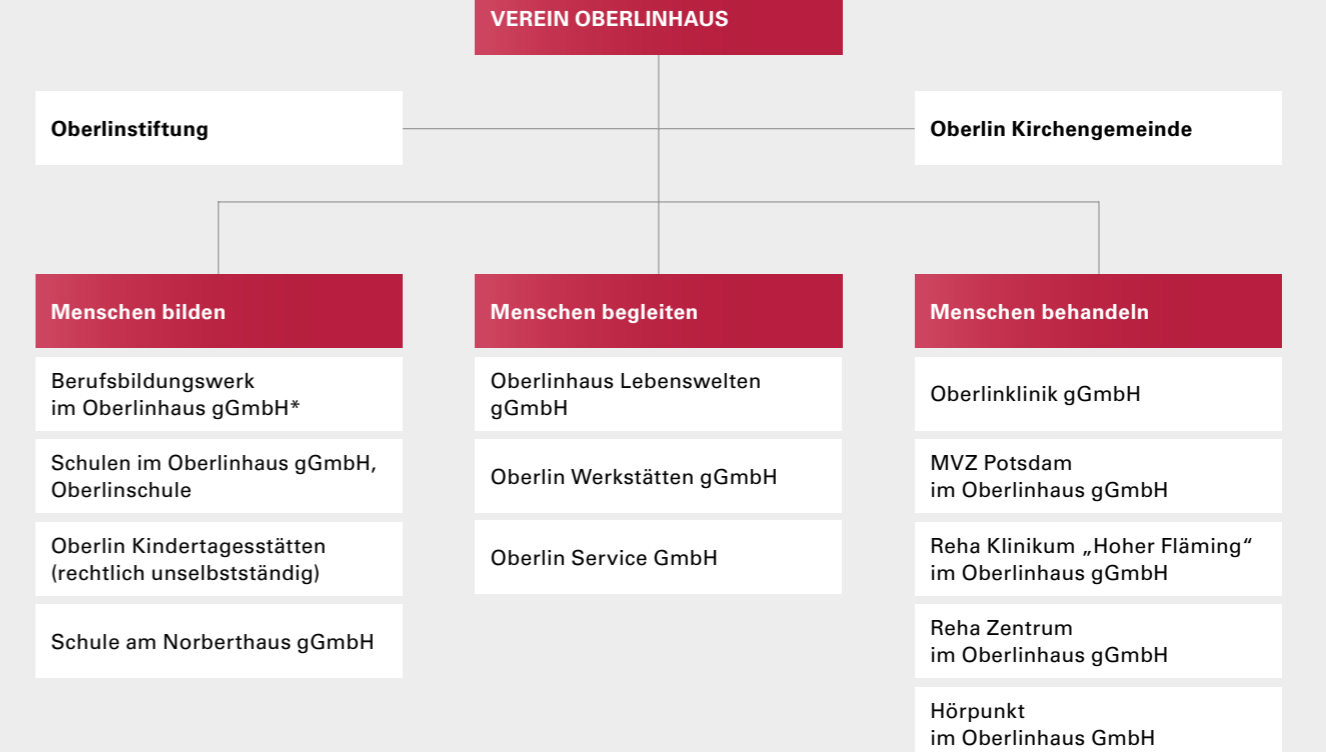
Hörpunkt im Oberlinhaus GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-hoerpunkt.de

IDEELLER BEREICH

Oberlin Kirchengemeinde
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-kirche.de

Oberlinstiftung
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
www.oberlin-stiftung.de

Unternehmensstruktur im Oberlinhaus



*Die Oberlin Beruflichen Schulen sind Teil der Gesellschaft Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH

Impressum

Herausgeber:
Verein Oberlinhaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 14482 Potsdam
www.oberlinhaus.de

Dr. Matthias Fichtmüller (Theologischer Vorstand)
Thomas Neubauer (Kaufmännischer Vorstand)

Redaktion: Andrea Benke (verantw.)
Lektorat: Sandra Pohl
Gestaltung: Monica Freise, Peter Guckes
Fotos: Verein Oberlinhaus; S. 4: Daniel Hope privat;
S. U2, 8, 25, 26, 39: Fotostudio Prokopy;
S. 14: Adobe Stock, © Agnieszka Olek/Caia Image
S. 17 rechts oben: Adobe Stock (bearbeitet), © dmshpak
S. 15: Fraunhofer Institut

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige
Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Oberlinhaus
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam

www.oberlinhaus.de

    @oberlinhaus

Im Verbund der
Diakonie 